



Infobrief Landwirtschaft vom 12. Oktober 2018

Ihr Landwirtschaftsamt des Enzkreises informiert



Termine:

- Auftaktveranstaltung des Projekts zum Schutz des Rebhuhns im Heckengäu am Mittwoch, den 31. Oktober 2018, ab 18:00 Uhr im Bürger- und Kulturhaus "Rose" in Tiefenbronn

Gewässerrandstreifen

Bitte beachten Sie, dass ab dem 1. Januar 2019 in den Gewässerrandstreifen gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 3 WG die Nutzung als Ackerland in einem Bereich von fünf Metern verboten ist. Hiervon ausgenommen sind die Anpflanzung von Gehölzen mit Ernteintervallen von mehr als zwei Jahren sowie die Anlage und der umbruchlose Erhalt von Blühstreifen in Form von mehrjährigen nektar- und pollenspendenden Trachtflächen für Insekten.

Weitere Informationen insbesondere zu den Blühstreifen können Sie dem Merkblatt "Gewässerrandstreifen in Baden-Württemberg – Anforderungen und praktische Umsetzung für die Landwirtschaft" entnehmen. Das Merkblatt finden Sie auf der Homepage des LTZ Augustenberg im Arbeitsfeld „Landwirtschaft und Umwelt“ „Wasserschutz“ „Wasserschutz und Landwirtschaft“ oder unter „Merkblätter für die umweltgerechte Landbewirtschaftung“. Zudem wird das Merkblatt zeitnah in gedruckter Form beim Landwirtschaftsamt ausliegen. In den Sprengelversammlungen im Frühjahr werden wir das Thema ebenfalls behandeln.

DüngeVO

Nach der aktuellen Wettervorhersage ist derzeit schwierig zu beurteilen, ob eine Verschiebung der Sperrfrist zur Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger auf Grünland aus pflanzenbaulicher Sicht angezeigt ist. Bis Ende der 42. KW (kommende Woche) werden wir entscheiden, ob wir eine Verschiebung der Sperrfrist für den Enzkreis verfügen. Sofern die Sperrfrist verschoben wird, werden wir Sie kurzfristig per Infobrief verständigen.

Pflanzenschutzfragen / Herbstsprengel

Durch die längere Erkrankung von Herrn Appenzeller mussten wir die Herbstsprengel im Pflanzenbau absagen. In den Frühjahrssprengeln wird Herr Appenzeller dann noch aktuelle Punkte nachholen und in bewährter Weise Infos für das Jahr 2019 geben. Sollten Sie aktuell Fragen zum Pflanzenschutz haben, können Sie sich an die Berater Gerd Munkel vom Rhein-Neckar-Kreis, Tel. 0162 / 2646660 oder Christian Erbe vom Kreis Karlsruhe, Tel. 0176 / 34917190 wenden.

Dürrehilfe

Das Land Baden-Württemberg hat entschieden, sich an dem vom Bund unterstützten bundeseinheitlichen Hilfsprogramm (Dürrehilfe) zu beteiligen. Dabei sollen Betriebe, die wegen der wochenlangen Dürre in ihrer Existenz gefährdet sind, staatliche Hilfe beantragen können. Im aktuellen Wochenblatt erfolgt dazu eine Veröffentlichung des MLR. Anträge zu dem nicht einfachen Verfahren können ggf. dann bis 30.11.2018 beim Landwirtschaftsamt gestellt werden. Nähere Anfragen können ab Mitte nächster Woche bei Frau Kutter Tel. 07231 / 3081822 gestellt werden.

Bio-Musterregion Enzkreis

Die neue Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis Marion Mack hat Ende September ihre Tätigkeit beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises begonnen. Für Fragen ist Frau Mack unter der Tel. 07231 / 308 – 1808 erreichbar.

Praxisnetzwerk sucht interessierte Betriebe in Baden-Württemberg

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) sucht für ein geplantes Praxisnetzwerk konventionell wirtschaftende Betriebe mit mindestens zweijähriger Erfahrung in der nicht-chemischen Unkrautkontrolle. Hierfür sollten Sie bereit sein, Demostreifen zur Besichtigung anzulegen sowie Ihre Anbauflächen und Gerätetechnik vorzustellen. Vorteilhaft für die Ziele wäre ein ökologisch wirtschaftender Betrieb in der Nachbarschaft zur Zusammenarbeit. Die im Netzwerk teilnehmenden Betriebe werden während der gesamten Projektlaufzeit vom LTZ unterstützt. Der entstandene Mehraufwand wird monetär entschädigt. Gefördert wird das Vorhaben vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt. Wenn Sie mehr erfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bei: Julia Bader, LTZ Augustenberg, Email: julia.bader@ltz.bwl.de, Tel.: 0721/9518-219

Modellprojekt SAPOS – Digitalisierung in der Landwirtschaft

Das Modellprojekt SAPOS – Digitalisierung in der Landwirtschaft ist gestartet. Interessierte Betriebe können sich auf der LGL-Online-Plattform informieren und sich dort auch bewerben.

Ihr Landwirtschaftsamt